Wege entstehen im Gehen:
Wir werden sehen, wie weit wir gehen.....

Die Internationale Klasse hat ihr drittes Jahr an der Freien Waldorfschule Graz begonnen. Sie hat sich im Laufe des letzten Schuljahres 2017/18 zu einem festen und sichtbaren Teil der ganzen Schule entwickeln können. Das vergangene Jahr war für die SchülerInnen und LehrerInnen ein wirklich erfreuliches und auch erfolgreiches Schuljahr. Wunderbare persönliche Entwicklungen konnten beobachtet werden, tolle Leistungen wurden erreicht und auch Pflichtschul-Abschlusszeugnisse und ÖSD-Zertifikate konnten übergeben werden - siehe dazu hier den Film der Jahresabschlussfeier. Es waren auch diese schönen Entwicklungsverläufe, die für das Leitungsteam ein Weiterbestehen der Klasse außer Frage stellte. So trafen wir schon im Sommer mit interessierten Schülern zusammen, um diese kennenzulernen und über ihre Aufnahme in die Internationale Klasse zu entscheiden. Wir starteten das Schuljahr 2018/19 nun mit 26 SchülerInnen – vier Mädchen und 22 jungen Männern im Alter von 16 bis 25 Jahre (Altersdurchschnitt 18 Jahre). 13 SchülerInnen wurden aus dem Vorjahr übernommen und 13 neue Schüler kamen dazu. Zwei weitere Schüler, ein junger Afghane und eine junge Syrerin, setzen ihren gemeinsamen Weg mit ihrer Waldorfklasse, nunmehr die 12. Klasse, im regulären Unterricht fort.
Die politischen Veränderungen und ihre Auswirkungen für die Klasse waren schon im Sommersemester 2018 zu sehen und wir ahnten, dass das Schuljahr 2018/19 kein einfaches werden würde. Schon in den ersten Wochen hatten wir Abgänge aus der Klasse:
So bekam ein Schüler seinen Abschiebungsbescheid, zwei weitere wollten dringender Geld verdienen, um bei einer möglichen Abschiebung mehr Mittel zur Verfügung zu haben, ein anderer wurde verlegt und dadurch wurde sein Schulbesuch unmöglich. Die Situation für die SchülerInnen ist generell stark von Unsicherheit geprägt und auch die berufspraktischen Möglichkeiten (z.B.: Kein Zugang zu Lehre für AsylwerberInnen) haben sich reduziert.

Aber aufgrund des großen Interesses an unserer Klasse hatten wir eine Warteliste für die Klassenaufnahme eingerichtet und so haben wir bereits vier neue Schüler aufgenommen. Zurzeit besuchen nun 24 SchülerInnen aus Afghanistan, Somalia und Gambia die Internationale Klasse. Wir haben eine gute und harmonische Zusammensetzung in der Klasse. Die SchülerInnen aus dem Vorjahr können ihre Erfahrungen den neuen Schülern gegenüber unterstützend einbringen. Es gibt durchaus sehr unterschiedliche Fähigkeiten und Vorkenntnisse, die die SchülerInnen nun mitbringen. Die Verständigung auf Deutsch ist allerdings bei allen durchwegs unproblematisch und das Sprachniveau ist allgemein gut. Alle sind sehr froh, in dieser Klasse sein zu dürfen - und der Fleiß und die Mitarbeitsbereitschaft sind hoch!
Wir bauen auf unsere Erfahrungen und Erkenntnisse aus den zwei Jahren davor auf und versuchen

nach unseren Möglichkeiten, jede Schülerin und jeden Schüler auf seinem Weg fördernd zu unterstützen.

Die finanzielle Sicherheit des Projekts war – mit Ausnahme meiner Stelle – zu Beginn des Schuljahres sehr fraglich und hat sich bis jetzt leider noch immer nicht endgültig geklärt, so sehr wir auch für die Spendenbereitschaft der Zivilgesellschaft dankbar sind. Trotz dieser Unsicherheit und der Wahrscheinlichkeit, kein Geld für gehaltene Unterrichtsstunden zu erhalten, haben sich KollegInnen bereiterklärt, ihren Unterricht für die Klasse zu halten. Auch ehrenamtliche Unterstützung gibt es wieder im Unterricht, der eine bessere und individuellere Förderung der SchülerInnen erst möglich macht. Aktuell erhalten unsere SchülerInnen neben Deutsch auch Unterricht in den Fächern Englisch, Mathematik, Sprachgestaltung, Eurythmie, Musik, Sport, Geografie und Gartenbau. Zwei Schüler haben bis jetzt den Hauptunterricht in der 10. Klasse in den Fächern Kunstgeschichte, Geografie und Geschichte miterleben dürfen und gute Mitarbeit und Leistungen erbracht.

Mathematik-Unterricht mit Marco Hille

Gemeinsamer Gartenbau

Für mich zeigt diese großherzige Hilfsbereitschaft innerhalb des Kollegiums der Schule ein sehr großes Interesse an unseren internationalen SchülerInnen und an ihrer Bildung und Förderung. Die SchülerInnen des Vorjahres nehmen außerdem am KLUP teil. Das sind klassenübergreifende Unterrichtsprojekte in den Klassen der Oberstufe der Schule. Schon beim Michaelifest war die Internationale Klasse mit dabei und es gab schöne Momente des Kennenlernens am Stand der Klasse mit den SchülerInnen der Waldorfschule.

Michaeli-Fest 2018
Die "gefährliche" Tastbox: Dinge mussten durch Fühlen erkannt werden

Michaeli-Fest 2018
Obstspieße, Schoko-Torte und afghanische Bolani alles selbst gemacht - waren sehr begehrt!

Auch bei der ersten Schulfeier traten die SchülerInnen der Internationalen Klasse auf und sie zeigten dabei Einblicke in ihre Arbeit im Fach Sprachgestaltung und Deutsch. Der bald an der Schule stattfindende Waldorf-Bazar soll den SchülerInnen wieder eine Möglichkeit geben, sich innerhalb der Schulgemeinschaft einzubringen. Wir werden beim Aufbau tatkräftig mithelfen, einen eigenen Stand betreuen und interessierten Gästen afghanische Spezialitäten anbieten. *(Anm.: auch davon gibt es schon Fotos in der angefügten Fotogalerie)*

Ich hoffe, dass der Weg dieser Internationalen Klasse noch viele schöne Stationen erreichen und weiter gehen wird!

Graz, im November 2018
Andreas Kräuter (Klassenlehrer der Internationalen Klasse an der Freien Waldorfschule Graz)

Internationale Klasse
Michaelifest 2018